

«Usa» bekommt sechs Mal die Note 1

Usingen. Steht da bald eine Namensänderung ins Haus? Zumindest könnte sich «Usingens Senioren-Adresse» («Usa») guten Gewissens in «Usingens erste Senioren-Adresse» umbenennen, denn das Senioren- und Pflegeheim hat bei der Prüfung der stationären Pflege durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassenvereinigung (GKV) sechs Mal die Bestnote 1 erhalten. Der Test fand am 28. Oktober in der Anlage in der Bahnhofstraße 26-28 statt und fand in den Kategorien «Pflege und medizinische Versorgung», «Umgang mit demenzkranken Bewohnern», «Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung» und «Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene» statt. Dazu kam noch eine Befragung der Bewohner. Fünf Mal gab's eine glatte 1, das Gesamtergebnis war deshalb leicht zu errechnen – es gab die sechste Bestnote.

Damit schneidet «Usa» auch im Landesvergleich hervorragend ab. Im Schnitt erreichten die 490 in Hessen geprüften Einrichtungen nämlich die Note 1,5. Insgesamt gibt's im Bundesland 698 stationäre Pflegeeinrichtungen. 69 Bewohner werden in «Usingens Senioren-Adresse» versorgt, davon wurden neun in die Prüfung einbezogen. An der Befragung nahmen lediglich sieben Heimbewohner teil.

Basis der Überprüfung ist das neue Pflege-Weiterentwicklungsgesetz, welches für mehr Transparenz auf dem Pflegemarkt sorgen soll. «Usa»-Geschäftsführer Bernd Stinner sieht in der Überprüfung eine Möglichkeit, Leistungen sichtbar zu machen und Vorurteile abzubauen. «In der Vergangenheit erfolgten Prüfungen ohne diesen öffentlichen Charakter. Die Neuregelung verstärkt den Verbraucherschutz und erleichtert die Entscheidung, welchem Heim man sein Vertrauen geben möchte», schreibt Stinner in einer Pressemitteilung.

Die Ergebnisse der Qualitätsprüfung sind im Internet detailliert nachzulesen: <http://www.usa-seniorenpflege.de/downloads/transparenzbericht.pdf>. gst (gst)

Artikel vom 22. Januar 2011, 03.30 Uhr (letzte Änderung 22. Januar 2011, 05.01 Uhr)

22.01. 2011
Mit freundlicher Genehmigung der
Taunuszeitung